

## Sachbericht TeteRock-Festival 2016 für „Wir – Erfolg braucht Vielfalt“

Das diesjährige TeteRock-Festival fand vom 02.09.-04.09.2016 auf dem Gelände des Bischof-Theissing-Hauses in Teterow statt. Das Amateurband-Festival blickte in diesem Jahr bereits auf eine 10jährige Geschichte mit dem Namen TeteRock-Festival zurück. Das Festival dauerte von Freitag bis Sonntag und die Katholische Jugend Mecklenburg kann auf eine gelungene Veranstaltung mit guter Stimmung zurückblicken. Insgesamt kamen ca. 390 Teilnehmende am Wochenende auf das Festivalgelände.



Bei der Planung sowie Durchführung des TeteRock-Festivals wird viel Wert auf die Beteiligung von Jugendlichen gelegt. Die Jugendlichen waren aktiv an der Bandauswahl, sowie der Gestaltung des Rahmenprogrammes, seien es die Spiele am Nachmittag, der Betreuung des Getränke- oder Essensverkaufs, der Bandbetreuung oder bei verschiedenen anderen Helferdiensten beteiligt. Schon drei Tage vor Beginn des Festivals kamen vier Jugendliche und halfen beim Aufbau für das Festival mit. Rund 32 Helferinnen und Helfer sowie einige Unterstützerinnen und Unterstützer des „sweet `n fair“-Projektes trugen durch ihre tatkräftige Unterstützung und ihre verschiedenen Fähigkeiten, beispielsweise Fotografieren, Moderieren, Musizieren, Anleiten von Spielen oder dem Gäste begrüßen zum Gelingen des TeteRock-Festivals und einer familiären Atmosphäre bei. 2016 leisteten die Ehrenamtlichen des Technik AKs der Katholischen Jugend Hamburg hervorragende Arbeit bei der Ton- und Lichttechnik für das gesamte Festival, in dem sie ihre Fähig- und Fertigkeiten und fachlich fundiertes Know-how dafür einbrachten.



Ab Freitagnachmittag kamen Teilnehmende auf das Gelände und konnten ihre Zelte aufbauen und andere Teilnehmende wiedertreffen oder neu kennenlernen. Um 20 Uhr wurde das Festival mit einer Begrüßung und einem Dank an alle Unterstützer und Engagierten eröffnet, bevor die durch verschiedene Genres der Rockmusik geprägten Bands im Vordergrund standen. Am Freitagabend von 20:00 bis 00:15 Uhr traten die Bands „OVERDOSE“ aus Wismar, „In My Days“ aus Magdeburg und „ESCO“ aus Rostock auf. Im Anschluss daran legten „DJ Paule“ aus Neustrelitz und der bei den

Festivalbesucherinnen und Festivalbesuchern bekannte „DJ Querbeat“ aus Stade auf und brachten die Jugendlichen beim Dancefloor-Abend zum Tanzen. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich. Am Samstag spielten dann sechs Bands auf der Open-Air-Bühne. Eröffnet wurde das Festival nach einer etwas längeren Verzögerung bei den Soundchecks gegen ca. 18:30 Uhr durch „Therapiezentrum“, einer Band aus Osnabrück, gefolgt von „Riot Teddy“ aus Rostock, die auch den Storch Heinar Wettbewerb 2016 gewonnen haben. Ebenfalls trat die Band „Sippel“ aus dem Landkreis Prignitz nach 2014 erneut beim TeteRock-Festival auf und sorgte wieder für gute Stimmung und eine volle Tanzfläche. „DIAS“ aus Stralsund und „Matthew Graye“ aus Hildesheim waren für die Festivalbesuchenden ebenfalls keine unbekannt Bands, die beim 10jährigen Jubiläum genau wie die Band davor und der DJ am Freitagabend erneut auftreten durften. Sie waren bereits beim Publikum bei vergangenen Auftritten gut angekommen oder mussten ihren ersten Auftritt wegen Krankheit auf unplugged umstellen. Der diesjährige TopAct spielte gegen kurz nach Mitternacht. Die Musik und der Auftritt von „Venterra“, einer deutschsprachigen Newcomer Band aus Berlin, begeisterten das Publikum, das die Tanzfläche zu Pop- und Punkrock ebenfalls wieder füllte. Nach ihrem Auftritt sangen Venterra zusammen mit anderen Bands und Festivalteilnehmenden in einem Zelt weitere Lieder und feierten weiter. Insgesamt kamen auch 2016 wiederum etwa die Hälfte aller auftretenden Bands und DJs aus der Region.



Das Team der Katholischen Jugend Mecklenburg wurden bei diesem Festival zum einen durch den Kollegen für den Fachbereich Freiwilligendienste in Mecklenburg, die Hausmitarbeitenden des Bischof-Theissing-Hauses sowie Kollegen aus Hamburg unterstützt.



Das Freizeitangebot beim diesjährigen TeteRock-Festival bestand in der Möglichkeit der Nutzung der vorhandenen Sportmöglichkeiten, wie dem Fußballplatz oder dem Volleyballfeld. Darüber hinaus wurden XXL-Jenga, Schwedenschach und weitere Holzwurfspiele angeboten. Es gab 2016 ebenfalls wieder die Möglichkeit, die Wasserrutsche für eine Abkühlung zwischendurch zu nutzen. Allerdings bot das Wetter nicht hinreichend Sonne, sodass sie nicht so zahlreich genutzt wurde.

Beim TeteRock-Festival gab es jeden Abend ein „Schlusslicht“ beziehungsweise einen gestalteten Abendimpuls, dem Rahmen des Festivals angemessen. Am Sonntag wurde das TeteRock-Festival mit einem von Diözesanjugendpastor Alexander Görke gefeierten und von der KJM-Big-Band durch Jugendpfarrer Johannes Zehe musikalisch gestalteten Gottesdienst in der Grillhütte abgerundet.



Das TeteRock-Festival trägt dazu bei, dass sich alte Bekannte wiedertreffen, neue Jugendliche das Bischof-Theissing-Haus sowie das Gelände und die Katholische Jugend Mecklenburg kennenlernen und Musikerinnen und Musiker die Möglichkeit haben, andere Bands zu treffen und vor Publikum aufzutreten. Insbesondere Jugendliche zwischen 15 und 16, die auch andere Veranstaltungen der Katholischen Jugend Mecklenburg nutzen, kamen in diesem Jahr in größerer Zahl zum TeteRock-Festival. Darüber hinaus förderte das TeteRock-Festival das Anliegen der Katholischen Jugendarbeit, bot Jugendlichen ein sinnvolles Freizeitangebot, unterstützte ehrenamtliches Engagement und eröffnete anderen Jugendlichen Perspektive, mit Kirche und Glaube in einem Festivalkontext in Berührung zu kommen.